

KREFT
SCHUHE - SPORT - MODE

Modellbeispiel
GEOX
Damen-Sneaker

30% Reduziert

3706001_0706000158001507

Schaumburger Nachrichten

SONNABEND/SONNTAG, 9./10. JUNI 2007 • 23. WOCHEN • NR. 132 • 1,20 EURO



Kleinstes Komfort-Hörsystem
Ohne Batterien
JETZT TESTEN!

KORALLUS
Hörakustik

Kostenlos Hörtest!

Telefon (0 57 23) 7 42 07
Bahnhofstraße 5
31542 Bad Nenndorf

Heißer Sound:
Big Bands spielen auf dem Marktplatz / **S. 9**



„Das schönste Geschenk“:
SN stellen Familien im „KinderGlück“ vor / **S. 10**



Den Rasern im Nacken:
Der Polizei über die Schulter geschaut / **7. Tag**

Lockende Blütenpracht

Bückeburg (jp). Besondere Blumen und anderen Pflanzen können derzeit auf der Landpartie begutachtet werden. Ob Buchsbaum, Bonsai oder Kletterrosen – für jeden Gartengeschmack ist mit der passenden Blütenpracht gesorgt. Ein echter Klassiker bei der Landpartie sind die „rambling roses“. Und so reichhaltig das Angebot, so groß ist auch das Interesse der Käuferscharen, die seit Donnerstag zu Tausenden den Bückeburger Schlosspark bevölkern.

Doch nicht nur die Pflanzen selbst, auch das für die Haltung und Pflege notwendige Wissen gibt es auf der Landpartie. Mehrmals am Tag informieren Vorträge und Vorführungen darüber, wie denn am besten ein Buchsbaum zu schneiden, eine Rose zu düngen oder ein Bonsai zu gießen ist, damit sie ihrem Besitzer möglichst lange Freude bereiten.

Seite 15

SN-AUTOSERVICE

HIER WIRD GEBLITZT:
Schaumburg: Die Polizei hat keine Messtrupps gemeldet. Es wird jedoch an zwei von 16 Punkten im Landkreis stationär gemessen.
Hannover: An der L385 in Lehrte.
(Ein Service von Polizei und SN)

BAUSTELLEN:
Rinteln: An der L 441 zwischen Rinteln und Todennann. Umleitung ausgeschildert.
Stadthagen: An der L 445 zwischen Probsthäger Straße und Ostring. Wiedenbrügge: Bauarbeiten an der B 441.
A 2: Zwischen Bad Eilsen und Rehren wird der Verkehr je Richtung zweiseitig geführt.

HEUTE IN DEN SN	
Wirtschaft	4-6 Familienanzeigen 18/19
Niedersachsen	7 Schaumburg live 28
Sport	23-25 Rätsel/Sudoku 17
Hannover	22 Fernsehprogramm 26
Welt im Spiegel	8 Roman 27

Heute mit Magazin
25 Jahre Lions-Club
Stadthagen

TIPP DES TAGES
„Urknall“ am Schloss Baum
Das Ensemble „Urknall“ präsentiert heute, Sonnabend, am Schloss Baum bei Bückeburg ab 20 Uhr sein neues Programm aus west- und südafrikanischer Musik. **Seite 28**

BÖRSE
Dax 7590,50 (-28,11)
Dow Jones (Schluss) 13 424 (+73,95)
Euro (EZB) 1,3349 (1,3470) Dollar

SHG-WETTER
Erst sonnig, später einige Quellwolken. Zum Nachmittag können lokal Hitzegewitter auftreten. **Seite 22**



Schaumburger Nachrichten

31646 Stadthagen • Postfach 1653
Leser-Service (0180) 1 00 10 21
Anzeigen (0180) 1 00 10 22
Anzeigen/Vertrieb: Fax (0180) 1 00 10 23
Redaktion (05721) 80 92 30
E-Mail: sn@nadsack.de



Olm und Wischmeyer begeistern 450 Besucher

Mehr als 450 Besucher haben gestern Abend einen furiosen Auftritt zum „Kleinsten Schützenfest der Welt“ in Wiedenbrügge erlebt. Mit ihrem Comedyprogramm „Altherrensommer“ haben Hans Werner Olm und Dietmar Wischmeyer den Startschuss zum dreitägigen Fest gegeben und dabei alle wesentlichen Themen höchst pointiert abgehandelt, die von allgemeinem Interesse sein können: von Kindererziehung über Ferkelproduktion bis hin zum Fitnessprogramm für Männer über 50. Dabei haben die beiden ihr Publikum von Anfang an „im Griff“ gehabt. Jede Pointe saß, und die Gäste im rappelvollen Wiedenbrügger Festszelt waren allerbestens unterhalten. Heute, Sonnabend, geht es mit dem „Kleinsten Schützenfest der Welt“ um 15 Uhr weiter. to/Grabowski

Seite 12

Bückeburg II holt sich den Kreispokal

Kreis Schaumburg (seb). Das Kreispokalendspiel der Herren zwischen dem FC Hevesen und dem VfL Bückeburg II hat die VfL-Reserve mit 3:1 durch zwei Kopfballtore von Michael Kriehn und Cord-Hendrik Möller in der 89. und 90. Spielminute für sich entschieden.
Rund 300 Zuschauer sahen ein schwaches, aber spannendes Kreispokalendspiel. Die Reserve des VfL Bückeburg war in den ersten 45 Minuten die optisch überlegene Mannschaft, konnte sich zunächst aber keine Tormöglichkeiten erspielen. Der FC Hevesen stand tief in der eigenen Hälfte und lauerte auf Konter. In der zweiten Halbzeit fielen dann endlich die Tore.



Seite 23

Sarkozy drohte Bush bei G-8-Gipfel mit Abreise

Geheimprotokoll zeichnet die Klimadebatte nach / Mehr Hilfe für Afrika

VON SUSANNE IDEN

Heiligendamm. Mit milliardenschweren Zusagen für Afrika ist der G-8-Gipfel in Heiligendamm zu Ende gegangen. Zur Bekämpfung von Aids, Malaria und Tuberkulose, von denen insbesondere Afrika betroffen ist, sollen insgesamt 60 Milliarden Dollar weltweit zur Verfügung gestellt werden, beschlossen die Staats- und Regierungschefs der wichtigsten Industriestaaten.

Bundeskanzlerin Angela Merkel versicherte, das Versprechen einer massiven Aufstockung der Entwicklungshilfe bis 2010 werde eingehalten. Die Botschaft von Heiligendamm für Afrika lautet: „Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und werden unsere Verpflichtungen auch erfüllen.“ Die G-8-Staaten hatten vor zwei Jahren in schottischen Gleneagles zugesagt, die weltweite Entwicklungshilfe um jährlich 50 Milliarden Dollar zu erhöhen. Ein

G8

Der Gipfel in Heiligendamm

konkreter Zeitplan für die Aufstockung der Gelder wurde in Heiligendamm aber nicht vereinbart. Ihre Partnerschaft mit den wichtigsten Schwellenländern stellen die G-8 auf eine feste Grundlage. In den nächsten zwei Jahren wollen sie mit China, Indien, Brasilien, Mexiko und Südafrika einen Dialog „auf hochrangiger Ebene“ führen.
Merkel zog als G-8-Präsidentin eine positive Bilanz. In Heiligendamm seien weit reichende Beschlüsse gefasst worden, vor allem beim Klimaschutz. „Wir sind uns einig, dass es langfristige Reduktionsziele geben muss“, sagte Merkel. Die G-8-Staaten hatten sich geeinigt, ein neues UN-Klimaabkommen für die Zeit nach Ablauf des Kyoto-Protokolls 2012 anzustreben. Den Kyoto-Vertrag hatten die USA nicht ratifiziert. Sie sagten jetzt in Heiligendamm erstmals ihre Mitarbeiter unter dem Dach der UN zu und unterschrieben auch, eine Halbierung der Treibhausgasemis-

sionen „ernsthaft in Betracht zu ziehen“.

Die Einigung zum Klimaschutz vom Donnerstag ist, wie ein geheimes Protokoll zeigt, nach einer heftigen kontroversen Debatte zustande gekommen. Dabei drohte Frankreichs Präsident Nicolas Sarkozy mit Abreise: Er wolle lieber ohne eine Abmachung aus der Runde gehen als mit einer schlechten Abmachung.

Aus den Aufzeichnungen eines Regierungsmitarbeiters, die der Hannoverischen Allgemeinen Zeitung vorliegen, geht hervor, dass vor allem der Brite Tony Blair Druck machte. US-Präsident George W. Bush wehrte sich gegen eine Verpflichtung, konkrete Zahlen zur Reduzierung von Treibhausgasen ins Abschlussprotokoll aufzunehmen. Bush selbst machte schließlich den Vorschlag, in die Erklärung ein „ernsthaftes“ Bemühen zur Halbierung des CO₂-Ausstoßes bis 2050 aufzunehmen.

Das Geheimprotokoll Seite 3

Parteien streiten über Bevölkerungsschwund

Hannover (kw). Die Konsequenzen aus dem bevorstehenden Bevölkerungsrückgang in Niedersachsen sind zwischen den Landtagsparteien umstritten. Während Sozialdemokraten und Grüne fordern, die Landesregierung solle den Kommunen in schrumpfenden Regionen stärkere Vorgaben machen, wollen CDU und FDP die Entscheidungen beispielsweise über die Konzentration neuer Baugebiete weitgehend den Kommunen selbst überlassen.

Streit um die Raumordnung Seite 7

Es gibt noch viel Einsparpotenzial

Kreis Schaumburg (ej). Immer mehr Menschen wollen Energie sparen. Vor diesem Hintergrund liegt es nahe, die eigenen vier Wände genauer unter die Lupe zu nehmen. Denn betagte Wohngebäude verbrauchen zur Erhaltung der Wohnraumtemperatur bis zu fünfmal mehr Energie als ein vergleichbares Wohngebäude, das nach der aktuellen Energieeinsparungsverordnung errichtet wurde. Abhilfe schaffen vor diesem Hintergrund die Fachleute der Schaumburger Innung für Sanitär- und Heizungstechnik. Vor allem regelmäßige Heizungswartungen seien nötig, um umweltfreundlich, wirtschaftlich und sicher zu heizen, teilt die Innung mit. Interessant sei auch die Möglichkeit, einen Gebäudeenergieberater zu konsultieren.

Seite 20

Ausschreibung beginnt

Eilsen (tw). Der Tag des Baubeginns für den neuen Kindergarten rückt näher: Nachdem der Eilsener Bau- und Umweltausschuss unter Regie von Heinz Grabbe (SPD) Donnerstagabend im Rathaus die Details der Planung einstimmig für gut befunden hat, beginnt bereits in der kommenden Woche die Ausschreibung. Hermann Göbel (Stadthagen), der den Kindergarten im Auftrag der Samtgemeinde plant, rechnet damit, dass die Angebote Ende Juli vorliegen. Bereits für Anfang Juli wird die Baugenehmigung des Landkreises Schaumburg erwartet. Die Samtgemeinde hatte den Antrag am 23. April beim Bauordnungsamt eingereicht.

Seite 16

Voba: Wende um 180 Grad

Stadthagen (ssr). Deutliche Verärgern auf gekommen ist im Aufsichtsrat der Volksbank Hameln-Stadthagen über das Vorgehen des Vorstandes in der Frage des Verwaltungssitzes. Daher dürfte den Vorständern Heinz-Walter Wiedbrauck und Michael Joop am kommenden Dienstag eine eher ungemütliche Aufsichtsratsitzung bevorstehen. Unterdessen hat der Vorstand in der Sache eine 180-Grad-Wende vollzogen. Entgegen der ursprünglichen Absicht, den Verwaltungssitz Stadthagen aus der Satzung zu streichen, soll der Passus nun doch unverändert bestehen bleiben. Das schlägt der Vorstand der außerordentlichen Vertreterversammlung in einer internen Tischvorlage vor, die den SN vorliegt.

Seite 9

Neue Disko kommt

Bad Nenndorf (rwe). In der früheren Diskothek „Crystal Palace“ an der Bückeburger Landwehr soll es bald wieder rund gehen. In dem Komplex an der Autobahnabfahrt Bad Nenndorf will Gastronom Mayziar Khatibakhs aus Hannover am 24. August den „Phoenix Park“ eröffnen, eine Diskothek mit drei Bereichen und einem VIP-Club. Der Mietvertrag ist abgeschlossen, die Schlüssel wurden vor zwei Tagen übergeben. Vor der „Opening-Party“ am 24. August ziehen erstmalig die Handwerker ein. „Das Grundgerüst stimmt“, sagt Khatibakhs. Innen soll nur alles modern und schöner werden. „Wir gehen da mit Volldampf ran.“

Seite 13

Noch ein Gipfel: SPD plus Union

Unmut im Regierungslager führt zu Spekulationen über Müntefering-Rückzug

VON REINHARD ÜRSCHEL

Berlin. Der Zustand der Großen Koalition und die Kernfrage nach Gemeinsamkeiten sollen Themen eines Treffens der Spitzen von Union und SPD werden. Das Zusammenkommen, für das es noch keinen Termin gibt, gilt in Berlin schon als „Krisengipfel“, weil sich der Austausch von Nickligkeiten innerhalb der Koalition häuft. Die SPD ist verärgert über „die ruhige Hand“ von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Sollte die routinemäßige Koalitionsrunde am 18. Juni keine Ergebnisse bringen, werden in der SPD sogar persönliche Konsequenzen nicht ausgeschlossen.

Offiziell soll der Vierergrüppchen mit Merkel, Vizekanzler Franz Müntefering, CSU-Chef Edmund Stoiber und dem SPD-Vorsitzenden Kurt Beck lediglich die Kabinettsklausur Ende August vorbereiten. Dabei soll es vorrangig um die Umsetzung der deutschen Klimaschutzziele, die Re-

form der Pflegeversicherung und Regelungen für die Beteiligung von Mitarbeitern an Unternehmen gehen.

Wenn sich das Kabinett Ende August zu einer Klausur im Gästehaus der Bundesregierung in Meserberg nördlich von Berlin trifft, sollen die Eckpunkte eines Arbeitsprogramms für die zweite Hälfte der Legislaturperiode erarbeitet werden. Vor allem soll dem Eindruck begegnet werden, die Arbeit der schwarz-roten Koalition sei von Stillstand geprägt. Beide Seiten widersprechen der Auffassung, dass es um einen neuen Koalitionsvertrag gehe.

Bis zur Klausur will die Koalition versuchen, Konflikte zu entschärfen, die die Stimmung zwischen Union und SPD belasten. Im Koalitionsausschuss am 18. Juni soll noch einmal über die von der SPD geforderten Mindestlöhne gesprochen werden, bei dem aber keine Einigung erwartet wird. In der SPD hieß es am Freitag, man strebe eine Einigung beim Min-

destlohn an, werde sich aber nicht auf laue Kompromisse einlassen.

Die nach der Sommerpause beginnende Phase der Regierungsarbeit gilt als schwierig, da bereits wichtige Teile der Koalitionsvereinbarung abgearbeitet und noch ausstehende Reformen zwischen den Koalitionspartnern umstritten sind. Neben dem Mindestlohn gilt das für die Zukunft der Pflegeversicherung sowie die Neuregelung der Erbschaftsteuer.

Zu den Unzufriedenen in der Koalition zählt dem Vernehmen nach in erster Linie Vizekanzler Müntefering. Er sei persönlich enttäuscht von der mangelnden Unterstützung durch die Kanzlerin bei seinem Herzensthema Mindestlohn. Intern gilt die Koalitionsrunde am 18. Juni als Prüfstein. Sollten dort keine Fortschritte erzielt werden, wird nicht mehr ausgeschlossen, dass Müntefering einen ähnlichen Abgang wählt wie als Parteichef und zurücktritt.

Die Gesamtpersönlichkeit des Menschen in seiner Einzigartigkeit als körperliche, geistige und seelische Schöpfung ist für uns Verantwortung und Aufgabe.

sozialkonzept

Wir verwirklichen bewohnerorientierte Konzepte bei der Pflege und Betreuung

Der Sozialkonzept Herminenhof liegt inmitten der historischen Parkanlage des Bückeburger Herminenhofes in unmittelbarer Nähe des Naturschutzgebietes Harri. In nur wenigen Gehminuten erreichen Sie das Stadtzentrum von Bückeburg mit allen wichtigen Einrichtungen und das Schloss Bückeburg.

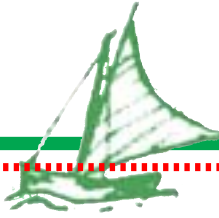
Frei bewegen ohne Hindernisse
Der Sozialkonzept Herminenhof gliedert sich in eigenständige, individuell gestaltete Wohn- und Gemeinschaftsbereiche sowie eine großzügig gestaltete Parkanlage - alles ist barrierefrei zu erreichen.

Räume für den persönlichen Freiraum
Für 122 Personen bietet der Sozialkonzept Herminenhof großzügige Einzel- und Doppelzimmer für alten- und behindertengerechtes Wohnen. Alle Zimmer verfügen über ein separates Bad mit WC, Dusche und Waschbecken. Ausgestattet sind sie mit Schrank, Bett, Nachtschrank, Notrufanlage, Telefon- und Fernsehschlüssen. Eigene Möbel können Sie gern mitbringen. Ein besonderes Angebot bietet unser beschützer Wohnbereich. Hier leben Menschen, die auf Grund einer demenziellen Erkrankung einer besonderen Pflege und Fürsorge bedürfen.

Wir sorgen für Ihr leibliches Wohl
Unser Küchenamt bietet Ihnen und Ihren Gästen abwechslungsreiche, ausgewogene Kost, Diätmenüs und Schöneck.

Wir informieren Sie gern persönlich oder telefonisch über unsere Leistungen und die preiswerten Pflegesätze.

Sozialkonzept Herminenhof
Seniorenzentrum Bückeburg
Birkenallee 5 • 31675 Bückeburg • Telefon 0 57 22 / 286-0
freecall 0800 8 50 00 68 • herminenhof@sozialkonzept.com
www.sozialkonzept.com



RUND UM DAS STEINHÜDER MEER

Hoffest für die ganze Familie

WINZLAR. Die Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer (ÖSSM) lädt für morgen, Sonntag, zum Hoffest ein. Dieses beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel. Auch diesmal bietet die ÖSSM wieder ein Programm für die ganze Familie. Bei Livemusik lädt das Hofcafé zum Verweilen ein. Während die Eltern Kaffee trinken können die Kinder Ziegen streicheln oder sich mit Spielgeräten auf dem Rasen tumeln. Es gibt wieder viel Kuchen, Brot aus dem Lehmofen und Speiseeis zu kosten. Einer der Schwerpunkte des Hoffestes ist die Information über Maßnahmen gegen den Klimawandel. Von 11 bis 18 Uhr bieten 40 Marktstände Produkte aus ökologischer Produktion an. Diese reichen von Lebensmitteln über Kleidung und Schuhe bis zu Körben aus Weidenruten.

Gottesdienst, „Ähren-Sache“

WINZLAR. „Ähren-Sache“ ist das Motto des Gottesdienstes der am Sonntag 10. Juni, 10 Uhr, während des Hoffestes der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer (ÖSSM) in Winzlar abgehalten wird. Zu der Andacht lädt die Kapellengemeinde Winzlar ein.

Mehr als 70 Schiffe bei Regatta

HAGENBURG/STEINHUDE. Die Dick-schiff-Regatta „Steinhuder-Meer-Rund“ präsentiert sich zur 23. Auflage im neuen Gewand. Bereits gestern haben sich viele der mehr als 70 Crews in Steinhude zum „Willkommensabend“ getroffen.

Heute, Sonnabend, gehen die Kielschwert-, Kimm und Hubkiel-yachten um 10 Uhr am Wilhelmstein über die Startlinie. Der Kurs, der durch vier Tonnen markiert ist, wird auf eine Se-geldauer von ungefähr sechs Stunden ausgelegt. Um eine gerechte Wertung zu bekommen sind die unterschiedlichen Schiffe mit einer speziellen Yardstickzahl belegt.

Die Sieger werden gegen 18.30 Uhr auf dem Gelände des Yachtclubs von Hagenburg geehrt.

Fronleichnam in Bokeloh

SEEPROVINZ. Das gemeinsame Fronleichnamsfest der Pfarrgemeinden Lindhorst/Sachsenhagen und Hohnhorst/Bokeloh wird in diesem Jahr am morgigen Sonntag in Bokeloh/Mesmerode gefeiert. Die Messe in der St.-Konrad-Kirche beginnt um 9.30 Uhr. Anschließend zieht die Fronleichnamspzession durch Bokeloh. Die Prozession endet mit dem Schlussgebet wieder in der Kirche. Nach dem Gottesdienst wird das gemeinsame Pfarrfest rund um die St.-Konrad-Kirche gefeiert – mit Mittagessen, Kaffeetafel und Spielen für Kinder. In Lindhorst wird am Sonnabend, 9. Juni, um 18.00 Uhr eine Vorabendmesse gefeiert. Am Sonntag entfallen die Messfeiern in Lindhorst, Hohnhorst und Sachsenhagen. Alle Gemeindeglieder sind zur Mitfeier des Fronleichnamsfestes in Bokeloh eingeladen.

Von Kindern und Ferkeln

Hans Werner Olm und Dietmar Wischmeyer eröffnen das Kleinste Schützenfest der Welt

Mit einem exzellenten Programm haben Hans Werner Olm und Dietmar Wischmeyer das Kleinste Schützenfest der Welt in Wiedenbrügge gestern Abend eröffnet.

WIEDENBRÜGGE. Das Leben kann so einfach sein. Sozial benachteiligte Menschen bekommen Kinder, und diese werden dann von Akademikernpaaren ohne eigenen Nachwuchs großgezogen. Unmöglich? Wohl kaum. Zumindest nicht für „Günther, den Treckerfahrer“, und der kennt das Prinzip schließlich aus eigener Ferkelproduktion.

Hinter dem „Treckerfahrer“ steckt Dietmar Wischmeyer, und der hat gestern Abend mit seinem Kollegen Hans Werner Olm und dem gemeinsamen Comedyprogramm „Altherrensommer“ das Kleinste Schützenfest der Welt eröffnet. Dabei haben sich die beiden Humor-facharbeiter und Comedians von ihrer allerbesten Seite gezeigt. Von Anfang an war das Publikum im restlos ausverkauften Festzelt begeistert – und es hatte allen Grund dazu. Alle wesentlichen Themenfelder haben die beiden in ihrem Programm „Altherrensommer“ abgegrast und beackert: Fitness für Männer ab 50 und Familienfeiern, die alternativen Entstehungswege menschlichen Lebens und den grundsätzlichen Unterschied in der Kommunikati-



Mehr als 450 Besucher sorgen für drangvolle Enge bei brütender Hitze – und Hans Werner Olm und Dietmar Wischmeyer für allerbeste Stimmung im rappellvollen Festzelt

on zwischen Männern und Frauen – pointiert und unterhaltsamer war dieser Abend nicht zu gestalten. Eine Steigerung scheint kaum mehr möglich zu sein. Am heutigen Sonnabend geht das

Kleinste Schützenfest der Welt um 15 Uhr weiter, und am heutigen Abend steht die Feuerwehr Wiedenbrügge-Schmalenbruch im Mittelpunkt. Die Brandschützer begehen ihr 80-jähriges

Bestehen. Das ist mit dem Schützenfest kombiniert worden, und heute stehen ab 19 Uhr ein Kommersabend, ab 21 Uhr dann ein „Bierzeltfest“ auf dem Programm. CHRISTOPH OPPERMANN

Rundmärsche und Mittagessen

Das Programm des Kleinsten Schützenfestes der Welt

ne aus Anlass des 80-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Wiedenbrügge-Schmalenbruch im Festzelt.

▶ 20 Uhr: Ansprachen und historischer Rückblick.

▶ 21 Uhr: „Bierzeltfest“ mit dem Schützen-Musikcorps Groß Ösingern.

Sonntag, 10. Juni:

▶ 9 Uhr: Treffen in den Rotts. Rosen-

rott: Henry und Gabi Brandes. Nelkenrott: Uwe und Ramona Görlich.

▶ 11 Uhr: Zusammenstellen des Festzuges, anschließend Rundmarsch und Annageln der Scheiben.

▶ 12.30 Uhr: Empfang der gelandenen Gäste und Vereine im Festzelt; Ansprachen und Grußworte.

▶ 13.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse www.wiedenbruegge.net.

„Müssen die Bakterien bei Laune halten“

Reges Interesse am Tag der offenen Tür bei der Sachsenhäger Biogas-Anlage

Viele Auhäger und Sachsenhäger haben sich gestern Nachmittag die neue Biogas-Anlage am Sinkenbrink angeschaut. Die Betreiber registrierten bei ihren Führungen vorbei am Blockheizkraftwerk, an Güllespeicher, Gärbehältern und Betriebsgebäuden reges Interesse.

SACHSENHAGEN. „Wir müssen die Bakterien bei Laune halten.“ Axel Brösche, einer der drei Betreiber der Anlage hat Mühe, sich stimmlich gegen die Geräusche der Feststoffpumpe durchzusetzen. Um ihn herum steht im Betriebsgebäude eine große Gruppe interessierter Besucher, die den „Tag der offenen Tür“ nutzt, um sich die Anlage der Bioenergie GbR Sachsenhagen-Auhagen am Sachsenhäger Sinkenbrink anzuschauen. „Einer Kuh kann man in die Augen kucken, den Kameraden im Behälter kann man nicht in die Augen kucken“, erläutert der Landwirt Brösche einiges aus dem Leben der Wärme liebenden Bakterien, das mit umfangreicher Regelungs- und Steuerungstechnik strengstens überwacht wird.

Es ist nicht die erste Führung. Zuvor hatte sich bereits der Samtgemeinderat eingehend darüber informiert, aus welcher Quelle seit Februar die Sachsenhäger Schule mit rund 80 Grad warmem Wasser beheizt wird. Wärme ist nur ein



Bakterien in Sicht: Das Bull-auge am Gärbehälter Einblicke. Wiborg

Nebenprodukt der Anlage, ein Teil davon wird mit einer 665 Meter langen Rohrleitung in Richtung Schule geleitet.

Nachdem Brösches Gruppe den Weg am 500kW starken Blockheizkraftwerk Deutz V12 vorbei hin zu den Gärbehältern genommen hatte und dort auch einen Blick in das Innenleben riskieren durfte, drängte bereits die nächste Schar.

„Das ist alles noch neu hier“, sagte Unternehmer Brösche über die Zukunft der Technologie. Keiner wisse, wo der Weg hinginge. Vielleicht werde das Gas bald direkt ins Netz gespeist, sagte er, oder auch zu Diesel-Kraftstoff verarbeitet.

„Was hier verbraucht wird, könnte auf den eigenen Flächen der GbR produziert werden“, erläuterte er. Allerdings sind Verträge mit anderen Landwirten geschlossen, schon um die Fruchtfolge auf den eigenen Feldern nicht zu eng werden zu lassen.

Ein wenig Kopfzerbrechen bereiten seinen GbR-Kollegen Gerhard Lutter und Rolf Adam und ihm die steigenden Getreidepreise, damit wird das „Futter“ für die Bakterien teurer. „Das Strom-geld von 16 Cent pro Kilowattstunde ist hingegen auf 20 Jahre festgeschrieben“, berichtet Brösche seinen Zuhörern und lädt sie immer wieder ein, sich alles genau anzuschauen. jpw

Artig essen von der Suppe bis zum Dessert

Hagenburger Café „Stövchen“ bietet am 21. Juli Benimm-Kurs für Kinder an

Das Hagenburger Café „Stövchen“ bietet am Sonnabend, 21. Juli, zwischen 10 und 13 Uhr einen Kinder-Knigge-Kurs an. Leiterin ist Monika Nolopp, die solche Lehrgänge auch an der Volkshochschule in Stadt-hagen anbietet.

HAGENBURG. Nachdem Nolopp einen SN-Bericht über die Benimm-Regeln für Kinder, die im „Stövchen“ gelten, gelesen hat, hat diese sich nach eigenen Angaben bei den Betreibern, Corinna und Michael Kremer, gemeldet. Nolopp befürwortet die Vorschriften, sagt sie. Diese beinhalten beispielsweise die Aufsicht des Nachwuchses seitens der Eltern am Büfett und auf dem Weg zur Toilette. Auch Schmiererei am Tisch und gesteigerte Laut-

stärke verbitten sich die Kremers mit Verweis auf das Behagen der übrigen Gäste.

In Nolopps VHS-Kursen werden eben solche Inhalte vermittelt. Die Erzieherin, die in einem Stadthäger Kindergarten beschäftigt ist, vertritt die Meinung, dass zu große Freiräume bei Verhaltensregeln Kindern schaden können. Als Beispiel nennt Nolopp möglicherweise unangemessenes Auftreten bei Bewerbungsgesprächen. Mit Baseball-Kappe auf dem Kopf und Händen in den Hosentaschen vermittelte ein jugendlicher einen schlechten ersten Eindruck. Und der sei besonders wichtig. Mit der Idee, im eigenen Restaurant einen Kinder-Knigge-Kurs zu organisieren, reihen sich die Kremers in erlauchte Gesellschaft ein. Große Hotels bieten solchen

Unterricht seit Jahren an. Jetzt soll auch das „Stövchen“ für acht Kinder zwischen sechs und zehn Jahren Schauplatz eines solchen Lehrganges sein. Dafür wollen die Kremers den hinteren Raum des Lokals reservieren. Nolopp soll den Teilnehmern dort in etwa das beibringen, was diese bei ihr auch in den VHS-Räumen lernen.

Allerdings wird nicht die dortige Mensaküche das Essen zubereiten. Dieses wird vom Café „Stövchen“ serviert. Und den Jungen und Mädchen wird gezeigt, wie die Speisen artig und appetitlich vertilgt werden – von der Suppe bis zum Dessert. Darüber hinaus soll es um Dinge wie Begrüßung, Verabschiedung und Körperhygiene gehen. Ein zweiter Kurs ist bei entsprechender Nachfrage für September geplant.

Die Kremers wollen lediglich den regulären Kinder-Preis für das Büfett berechnen. Die Eltern zweier Kinder sind Überzeugungstäter. Ihr Ziel ist es nach eigener Darstellung, dazu beizutragen, das Thema einer Diskussion zu öffnen. Derzeit sei es tabu, Kindern im Restaurant strenge Verhaltensregeln aufzuerlegen. Dass der eigene Nachwuchs ebenfalls noch nicht perfekt geschult ist, räumen die Kremers gern ein. Die ältere der beiden Töchter soll möglichst auch an einem der Kurse teilnehmen. „Von fremden Erwachsenen lassen sich Kinder eher etwas sagen“, glaubt Michael Kremer.

Die Teilnahme am Knigge-Kurs kostet 20 Euro. Die Anmeldungen werden unter Telefon (0 50 33) 39 14 14 entgegen genommen. gus

RUND UMS MEER • RUND UMS MEER • RUND UMS MEER

Drei Gärten können in Loccum am Sonnabend, 9. Juni, und Sonntag, 10. Juni, von allen Interessierten besucht werden. Zu der Aktion „Quer durch die Beete“ laden die Familien Pech, Emmrich und Wickbold zu sich ein.

Über die Sanierung der Fenster im Loccumer Jugendzentrum sowie die Sanierung der Heizungsanlage im Schießsportzentrum will der Loccumer Ortsrat in sei-

ner Sitzung am Montag, 11. Juni, 19 Uhr, im Loccumer Hotel Rode beraten.

Die Rathäuser der Samtgemeinde Sachsenhagen in Sachsenhagen und Hagenburg bleiben am Diens-tag, 12. Juni, geschlossen. Grund dafür ist der diesjährige Betriebsausflug.

Zu einem gemeinsamen Spargel-Essen im Loccumer Gasthaus Seele lädt der Münchhäger Ortsver-

ein des DRK für Mittwoch, 13. Juni, ein. Treffpunkt ist der Münchhäger Festplatz um 11.30 Uhr, in Fahrgemeinschaften wird nach Loccum gefahren. Dem Essen soll ein Spaziergang auf dem Kloster-gelände folgen. Anmeldungen nehmen Helga Hermann unter der Telefonnummer (0 50 37) 27 69 und Inge Könemann unter der Telefon-nummer (0 50 37) 36 83 entgegen.

Zu einem Klöntreff bei Kaffee

und Kuchen lädt der Loccumer Ortsverband des Sozialverbandes Deutschland (SoVD) für Mittwoch, 13. Juni, 15 Uhr, in das Loccumer „Gasthaus Niedersachsen“ ein. Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen.

Der „Hexenprozess der Gese Köllars“ ist das Thema der „FrauenRunde“ am Mittwoch, 13. Juni, 20 Uhr, in der „Romantik Bad Rehbürg.

Konzept für Jugendpfleger soll her

Ausschuss treibt zur Eile

Ein Konzept für einen Jugendpfleger für die Samtgemeinde Sachsenhagen soll her – und zwar möglichst schnell. Das ist das Ergebnis der Sitzung des Jugend-, Sozial-, und Sportausschusses der Samtgemeinde Sachsenhagen. In einer weiteren Sitzung soll noch vor der Sommerpause will der Ausschuss ein entsprechendes Papier erarbeiten.

SAMTGEMEINDE SACHSENHAGEN. Geregelt und organisierte Jugendarbeit, wie die Stadt Rehburg-Loccum sie seit mehreren Jahrzehnten betreibt, ist für die politischen Verantwortlichen in der Samtgemeinde Sachsenhagen Neuland. Die aktuelle Vandalismus-Diskussion besonders in Sachsenhagen und Hagenburg hat, wie bereits kurz berichtet, deshalb dem Vortrag des Rehburger Jugendpfleger Hermann Kesselhut vor dem Jugend-, Sozial- und Sportaus-schuss der Samtgemeinde eine besondere Brisanz verliehen.

Mehrfaches Kopfnicken und viele Fragen begleitete die Worte des Diplom-Sozialpädagogen und Jugendpflegers aus Leidenschaft. Kesselhut sprach zunächst von einem sich überschneidenden Klientel: „Jugendliche, die hier auffällig geworden sind, sind auch schon in Winzlar auffällig geworden.“

Ob seine jahrzehntelange Tätigkeit auf die Zahl der größeren und kleineren Delikte Auswirkungen gehabt habe, konnte Kesselhut nicht beantworten. „Wir kommen nicht an alle heran“, sagte Kesselhut. „Ich weiß nur, wie viele Jugendliche ich schon vor Schlimmerem bewahrt habe.“ Das zählt. Man dürfe gerade in der Anfangszeit keine Wunder erwarten. Ganz wichtig sei, den Jugendlichen einen eigenen Treffpunkt zu geben. Seine zahlreichen Helfer in den einzelnen Einrichtungen in der Stadt Rehburg-Loccum hat Kesselhut im Laufe der 24 Jahre meist aus der offenen Jugendarbeit rekrutiert und sie auch ausgebildet. Ihm gelingt es auch darüber hinaus, andere ehrenamtliche Helfer zu gewinnen.

Der Jugendpfleger berichtete von der „auch auf dem Land vermehrt sichtbaren Tendenz“, dass Jugendliche, zuhause nicht einmal mehr Mittagessen bekämen. Außerdem hätten einige im Elternhaus kein Vertrauen gelernt. Jugendliche müssten sich mit Lernfeldern herum-schlagen, von denen man in den sechziger Jahren nicht einmal zu träumen gewagt habe. „Das stand nur alles bei George Orwell“, sagte Kesselhut trocken. Die Ausschussmitglieder beschlossen, Anfang Juli zu einer weiteren Sitzung zusammen zu kommen, um ein Konzept für die Einstellung eines Jugendpflegers zu erarbeiten. jpw

Kinderbetreuung erweitern

REHBUrg-LOCCUM. Kinderbetreuung ist ein zentrales Thema in der Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rehburg-Loccum für Donnerstag, 14. Juni, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses. Verlängerte Betreuungszeiten für die Kindergärten in Loccum, Münchhagen und im Rehburger Kindergarten „Spielwiese“ sollen beraten werden, ebenso geht es um den Bedarf für die nachmittägliche Betreuung von Schulkindern. Die Lebenshilfe Nienburg hat für den Bad Rehbür-ger Kindergarten die Einrichtung einer zweiten Integrationsgruppe beantragt. Zu einem Rahmenkonzept „Familien-freundlicher Landkreis“ möchte die Verwaltung die Zustimmung des Ausschus-ses bekommen, über den Fortschritt der Planungen zum Bau der Sporthalle in Loccum soll berichtet werden. Auch über die aktuellen Projekte der Stadt aus dem Förderprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) wird der Ausschuss informiert. Ferner geht es um die Beschaffung von Dienst- und Schutz-bekleidung für die Feuerwehren. ade

Improvisationen zu Goethe

LOCCUM. Ein Experiment soll mit Orgel-Improvisationen zu einem Text von Goethe bei der Konzert-Reihe „Einkkehr am Sonntag“ in der Loccumer Klosterkirche am Sonntag, 10. Juni, 17.30 Uhr, gewagt werden. Wiegand Wagner, Rektor des Loccumer Pastoralkollegs, wird Goethes „Chinesisch-Deutsche Tages und Jahreszeiten“ von 1827 rezipieren und dazu von Stiftskantor Christian Auhage auf der Orgel begleitet. Weitere Lyrik hat das Duo sich von Gryphus, Morgenstern und Brecht ausgesucht. Der Eintritt ist frei. ade

SEEPROVINZ

So erreichen Sie uns:

Schaumburger Nachrichten
Redaktion Seeprovinz
Am Markt 12 - 14 • 31655 Stadthagen
Telefon (0 57 21) 80 92 36 • Fax 20 07
E-Mail: seeprovinz@madcsack.de
Internet: www.sn-online.de

Kartenvorverkauf:

(01 80) 1 00 10 26

■ SN präsentieren



Zum 612. historischen Schützenfest

Schützenball

Stadthagen

mit der „Piccadilly-Band“ und weiteren Attraktionen

Freitag, 29. Juni,
Einlass 19.30 Uhr

VVK: 9,- € / Abendkasse 10,- €
Schaumburger Nachrichten
Am Markt 12 - 14 • Stadthagen
I-Punkt, Stadthagen

